

Antrag

der Abgeordneten **Ingrid Heckner, Eberhard Rotter, Markus Blume, Roland Richter, Jakob Schwimmer, Reserl Sem CSU,**

Karsten Klein, Dr. Franz Xaver Kirschner, Dr. Otto Bertermann, Tobias Thalhammer, Prof. Dr. Georg Barfuß, Thomas Dechant, Julika Sandt, Renate Will FDP

Bahnanbindung Südostbayerns an den Flughafen München

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. weiterhin beim Bund auf alle Maßnahmen hinzuwirken, die zu einer beschleunigten Realisierung der laut Gutachten zur Anbindung des Flughafens München an die Region Südostbayern notwendigen Begegnungsabschnitte Markt Schwaben – Hörlkofen und Obergeislbach – Dorfen führen sowie
2. den Einsatz von Hybrid-Triebzügen auf der Strecke Salzburg-Mühldorf-Flughafen München zu prüfen.

Begründung:

Im Gutachten zur Anbindung des Flughafens München werden die Ausbauabschnitte der ABS 38 Markt Schwaben – Hörlkofen sowie Obergeislbach – Dorfen als Voraussetzungen für die Anbindung des Flughafens München über den Erdinger Ringschluss an Südostbayern und Salzburg genannt.

Da in den Flughafen München keine mit Dieselmotoren angetriebenen Züge einfahren dürfen, wurde bisher davon ausgegangen, dass die Flughafenanbindung Südostbayerns und Salzburgs über die Walpertskirchener Spange erst bei einer vollständigen Elektrifizierung der Strecke München – Mühldorf – Freilassing realisierbar ist. Eine neue entwickelte Hybrid-Technologie ermöglicht es jedoch, Triebwagen mittels eines einheitlichen Antriebsstrangs, der sowohl Strom als auch Dieselmotoren nutzen kann, auf elektrifizierten und nicht elektrifizierten Strecken einzusetzen. Durch den Einsatz dieser Hybridtechnologie kann eine effiziente Flughafenanbindung Südostbayerns und Salzburgs realisiert werden, bevor die Strecke München – Mühldorf – Freilassing vollständig elektrifiziert ist.